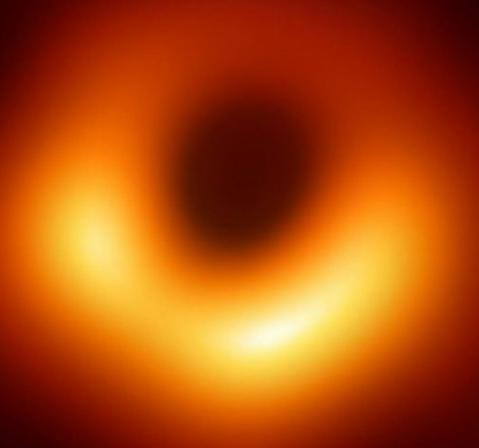


DAS UNBEGREIFLICHE SCHWEIGEN DER WELT

ein öffentlicher Dialograum auf dem Bullingerplatz
vom 17. - 21. Juni täglich ab 18:00Uhr



„L'absurde naît de cette confrontation entre l'appel humain
et le silence déraisonnable du monde.“

Albert Camus

Die Welt ist ständigem Wandel unterworfen. In Zeiten der Beschleunigung, der Entfremdung und der Gegenwartsschrumpfung verlieren bewährte Strukturen schneller den je zuvor an Gültigkeit und somit an Wert. Ängste tun sich auf, wo Sinn zerfällt, das Absurde zu Tage tritt und das Individuum sich nicht mit dem Schweigen der Welt gemütlich machen kann.

Die Gesetzmässigkeiten unserer unmittelbar wahrnehmbaren Umwelt reichen nicht mehr aus, um den Kosmos in seiner Gänze erklären zu können. Die Naturwissenschaften, vordergründig die Theoretische Physik, sucht nach neuen universellen Variablen und Theorien und gibt damit vermeintliche Wahrheiten der Willkür der Welt preis. So verzichtet z.B. die Schleifenquantengravitations-Theorie auf die Variablen t (Zeit) sowie x (Raum), was einer Revolution in der Theoretischen Physik gleichkommt. Unsere gefühlte Realität wird in Frage gestellt. Neue Realitäten sind nicht mehr mittels unserer Sinnesorgane wahrnehmbar und begreifbar zu machen. Zeitgenössische, empirische Erkenntnisse gründen viel mehr nur noch auf einer Denkleistung. Verschwörungstheoretiker und Fake-News stellen diese empirische Wissenschaft infrage und argumentieren mit subjektiv, gefühlten Realitäten. Wenn sogar von höchsten Stellen aus, die Legitimation der empirischen Wissenschaften angezweifelt wird, so steht im nächsten Schritt die gesellschaftliche Legitimation demokratischer Institutionen sowie Philosophie und Kunst zur Debatte. Sie alle stehen in dynamischer Wechselwirkung zu einander und bedingen sich gegenseitig. Sie profitieren von einer offenen Gesellschaft, die zuversichtlich in die Zukunft schaut, in Dialog tritt und sich nicht der Angst hingibt. All diese Felder verwehren sich einer absoluten, unumstösslichen Wahrheit und schauen der eigenen Unwissenheit nüchtern ins Auge. Sie lassen Raum für den Zweifel, den Kompromiss, das Relative, das Absurde, die Freiheit. Und so scheint es von höchster Wichtigkeit, die meist abstrakt bleibenden Diskurse der Naturwissenschaften/der Theoretischen Physik einer breiten Öffentlichkeit zugänglich und verständlich zu machen. Das Projekt «Das unbegreifliche Schweigen der Welt» will dazu einen Beitrag leisten.